

26. Ausgabe • Februar 2015

Blaulich

Informationsbroschüre der Freiwilligen Feuerwehr Alsbach



- **Einladung zur Jahreshauptversammlung**
am Freitag, den 20.03.2015, um 20:00 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus
Näheres finden Sie auf den Seiten 7 (Einladung) und 8 - 9 (Tagesordnung)
- **Informationen über Kürzungen des Feuerwehrhaushalts (S. 3)**

Nutzen Sie auch unsere Internetpräsenz unter:

www.feuerwehr-alsbach.de

Wir berichten im Internet über Einsätze und unsere Aktivitäten



Termine

| | |
|------------------|------------------------------------------------------|
| 20.03.2015 | Jahreshauptversammlung |
| 20.06.2015 | 24 Stunden Übung der Einsatzabteilung |
| 27.06.2015 | Blue Fire Party |
| 24. – 26.07.2015 | KJF Zeltlager mit Leistungsspange in Hähnlein |
| 10.10.2015 | Kameradschafts- und Ehrungsabend |
| Dezember 2015 | Weihnachtssammlung von Haus zu Haus |
| 09.01.2016 | Neujahrsfeuer |

Ferien in Hessen 2015/21016

| | |
|---------------------|-------------------------|
| 30.03. – 10.04.2015 | Osterferien |
| 27.07. – 04.09.2015 | Sommerferien |
| 19.10. – 31.10.2015 | Herbstferien |
| 22.12. – 09.01.2016 | Weihnachtsferien |

Seite

Inhaltsverzeichnis

| | |
|----|---------------------------------------------------------|
| U2 | Termine und Inhaltsverzeichnis |
| 1 | Vorwort |
| 2 | Einsatztagebuch zweites Halbjahr 2014 |
| 3 | Sparen an falscher Stelle |
| 4 | JikW Ehren- u. Altersabteilung |
| 4 | Kameraden helfen Kameraden |
| 5 | Vorstellung einer aktiven Kameradin |
| 6 | JikW Fanfarezug |
| 7 | Einladung zur Jahreshauptversammlung |
| 8 | Tagesordnung der Jahreshauptversammlung |
| 9 | Tagesordnung der Jahreshauptversammlung |
| 10 | JikW Einsatzabteilung |
| 11 | JikW Kinderfeuerwehr – Blaulichtbande – |
| 12 | JikW Jugendfeuerwehr |
| 13 | JikW Jugendfeuerwehr |
| 14 | JikW Verein |
| 15 | Gemeinschaftsübung – Greven/Westerode/Alsbach |
| 16 | Impressum |
| U3 | Sponsorensseite (Firma Walther Bedachungen GmbH) |



geschäftsführender Vorstand



Helfer beim Neujahrsfeuer



Vorwort

Die Redaktion der Broschüre **BLAULICHT** freut sich, dass die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde die Broschüre der Feuerwehr gerne lesen und sogar die Ausgaben sammeln. Seit nunmehr knapp zehn Jahren haben wir 26 Ausgaben Informationen für Sie bearbeitet. Sie wissen zwar, dass es in Ihrer Gemeinde eine Hilfsorganisation gibt, die rettet, schützt, Gefahren abwehrt, Sie über vorbeugenden Brandschutz informiert und schließlich Hilfeleistungen aller Art leistet, insbesondere Brände löscht. Wer genau aber bei Ihrer Feuerwehr mitarbeitet, wer 24 Stunden am Tag 365 Tage im Jahr bereit ist, sich für Ihre Belange einzusetzen, welche Fahrzeuge und Geräte Ihre Feuerwehr für Hilfeleistungen aller Art hat, dass erfahren Sie alles in Ihrer **Broschüre Blaulicht**. Wir freuen uns, Sie neben unserem Internet-Auftritt: www.feuerwehr-Alsbach.de auf diese Art und Weise bleibend Informieren zu können. Wenn auch Sie unsere Broschüren sammeln und die eine oder andere Ausgabe wünschen, bitten wir Sie, uns anzusprechen, vielleicht haben wir noch Überstücke dieser Ausgabe. Sie können sich aber auch alle Ausgabengerne von unserer Homepage ausdrucken/downloaden.

In dieser Ausgabe informieren wir Sie in der Beitragsreihe „JikW“ (Jahr in kurzen Worten) über die Aktivitäten im Jahr 2014 aller Abteilungen. Sie können lesen, welche Einsätze und sonstige Arbeiten mit welchem Zeitaufwand von den aktiven Kameradinnen und Kameraden gemeistert wurden und welcher finanzielle Gegenwert für die Gemeinde bzw. welche Ersparnisse sich dadurch errechneten. Sie erfahren Näheres über die Jugendfeuerwehr. Über die Tätigkeiten der im Jahr 2011 gegründeten Kinderfeuerwehr wird ebenso berichtet wie über die Aktivitäten der Ehren- und Altersabteilung und des Fanfarenzuges. Letztendlich dürfen auch Informationen aus dem Feuerwehrverein nicht fehlen. Herausragend dabei der Kauf eines Vereinsfahrzeuges. In dieser Ausgabe informieren wir allerdings auch erstmals über unsere Gedanken zu den politischen Entscheidungen in unserer Gemeinde, obwohl wir zunächst die Politik stets außen vorlassen wollten. Uns würde es interessieren, welchen Eindruck Sie über unseren Beitrag auf Seite 3 haben.

Bedanken wollen sich die Redaktion und alle Abteilungen Ihrer Feuerwehr für die persönlichen und finanziellen Unterstützungen. Insbesondere bedanken wir uns für die finanzielle Unterstützung während der Weihnachtssammlung. Es spiegelt sich das hervorragende Verhältnis zwischen der Feuerwehr und den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde wieder. Wir bemerkten immer wieder mit Freude, dass die Sammler erwartet wurden. Auch ein herzliches Dankeschön an unsere „Sammler“, die bereit waren, während der Adventszeit in allen Haushalten vorzusprechen und um Spenden zu bitten.

Diese an alle Haushalte verteilte Ausgabe, enthält die Einladung zur wichtigen Hauptversammlung am 20.03.2015 und informiert über die Tagesordnungspunkte (Seiten 8 und 9). Wir würden uns über ein Erscheinen und eine Ansprache sehr freuen.



Und jetzt viel Spaß beim Lesen der vorliegenden Ausgabe!

(mh)



Einsatztagebuch 2. Halbjahr 2014

In fortgesetzten Beiträgen berichten wir über die Arbeiten im und um das Feuerwehrgerätehaus bzw. über die gemeisterten Einsätze. Sie wissen: Unser Motto ist „**RET TEN-LÖSCH EN-BERGEN-SCHÜTZ EN** 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr“. Nachfolgend berichten wir über wenige der ca. 100 Einsätze, zu denen die Feuerwehrangehörigen durchschnittlich im Jahr alarmiert werden.



Die Feuerwehren werden, wie berichtet, bei weitem nicht nur zu Bränden, sondern eigentlich zu allen, nicht normalen Situationen des alltäglichen Lebens gerufen. Dies können neben Ölspuren; notfallmäßige Wohnungsöffnungen; Wohnungsverschließungen; Notverglasungen (z. B. nach Einbruch); Gasgeruch; Tiere in Not; Personenrettung; Personensuche; Leichenbergungen und vieles, vieles mehr sein.

Einsatzstichwort: „Personensuche“

Am Samstag den 13.09.2014 ging gegen 13:30 Uhr ein Alarm durch die Rettungsleitstelle Dieburg zu einer Personensuche ein.

Aus einem Bickenbacher Seniorenwohnheim war bereits seit dem Vortag eine weibliche Person abgängig. Nachdem eine Absuche durch die Polizei, sowohl am Boden wie auch unterstützt durch einen Polizeihubschrauber keinen Erfolg brachte, entschloss man sich, die weitere Umgebung (auch ältere Menschen sind noch sehr mobil und können recht große Entfernungen in relativ kurzer Zeit zurücklegen) durch Feuerwehren und Rettungshundestaffeln absuchen zu lassen.

So wurden neben der Feuerwehr Alsbach auch die Rettungshundestaffeln Bergstraße des DRK sowie aus Viernheim das Technische Hilfswerk (THW) für den Bereich oberhalb des Alsbacher Schlosses bzw. Melibokus alarmiert. Für die Ebene zwischen Alsbach und Pfungstadt wurden die Feuerwehren Bickenbach und Pfungstadt sowie Rettungshundestaffeln aus Darmstadt (ASB) und Groß Gerau (THW) alarmiert.

Meistens werden vier bis sechs Mann starke Gruppen der Feuerwehr zusammengestellt, die durch einen Hundeführer und einen Sanitäter ergänzt, vorgegebene Geländeabschnitte (das abzusuchende Gebiet wird vorher in Planquadrate eingeteilt) absuchen.

Die abzusuchenden Bereiche ergeben sich durch bekannte, bevorzugte Plätze/Orte die durch die vermisste Person öfters aufgesucht wurden.



Da hier ein ziemlich großes Aufgebot an Mensch und Tier über einen längeren Zeitraum (ca. 6 Stunden) im Einsatz waren, musste sich die Einsatzleitung auch Gedanken über die Verpflegung machen. Aus diesem Grund wurde eine SEG-Betreuung (Schnelleinsatzgruppe des DRK) sowie eine Verpflegungseinheit (DRK) nachalarmiert, die sich dieser Aufgabe annahm.

Die vermisste Person wurde gegen 19:00 Uhr im Ortsbereich Bickenbach unverseht aufgefunden. (fk u. mh)



Sparen muss sein, aber auf Kosten der Sicherheit?

Die Redaktion der Broschüre Blaulicht hat es bisher streng unterlassen, politische Themen aufzugreifen, sei es Orts- bzw. Kreispolitik zu kommentieren oder sei es, Beschlüsse der politischen Gremien zu interpretieren. Die Broschüre soll einzig und allein die Feuerwehr, ihre Mitglieder, Ausstattungsgegenstände und Feuerwehrentechnik darstellen. Da es aber jetzt möglicherweise um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger geht, möchte die Redaktion über Bestrebungen der Gemeinde informieren.

Jeder muss sich im Klaren darüber sein, dass Bund, Land, Kreis und Kommunen in Anbetracht der defizitären Haushalte und immer höher werdender finanziellen Verpflichtungen sparen müssen. Das bedeutet, dass nicht mehr Geld ausgegeben werden darf, als durch Steuern, Gebühren und Abgaben eingenommen wird. Das Aufnehmen von Darlehen kann auch nur temporär dazu verhelfen, die Ausgaben- und Einnahmenseite der Haushalte auszugleichen. Es muss also überall notwendigerweise der Rotstift angesetzt, das heißt gespart werden. Selbstverständlich muss auch unsere Gemeinde sparen vor dem Hintergrund, dass immer mehr finanzielle Verpflichtungen und Aufgaben von Kreis, Land und Bund auferlegt werden.

Unsere Gemeinde hat vor, einen Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplan durch ein Unternehmen erstellen zu lassen, wodurch Kosten entstehen von 15.000,00 €. Es soll also eine Hilfestellung für zukünftige Investitionen im Feuerwehrbereich eingekauft werden. Üblicherweise wird dieser Plan vom Gemeindebrandsinspektor und den Wehrführern unentgeltlich in ihrer Freizeit zusammen mit dem Ordnungsdienst erstellt. Dieser Plan wird danach vom Landkreis als Aufsichtsbehörde begutachtet und hinsichtlich Vollständigkeit und Notwendigkeit der angeführten Feuerwehr-Ausstattung bewertet. Wenn eine Gemeinde möchte, kann sie ihre Mitarbeiter unentgeltlich durch das Land zur Aufstellung eines Bedarfs- und Entwicklungsplanes schulen lassen. Dies wird durch Steuermittel finanziert. Die Feuerwehr meint daher, dass dieser hohe Betrag an ein Fremdunternehmen nicht ausgegeben, sondern gespart werden soll für andere wichtigere Investitionen. Für die Feuerwehr ist es nicht nachvollziehbar, dass auf der einen Seite unnötige Ausgaben beschlossen und gleichzeitig notwendige Ansätze im Feuerwehrhaushalt gestrichen werden sollten. Geplant war ursprünglich, die Ausbildungskosten um 30% zu kürzen: das heißt u. a., es sollten weniger Lehrgänge besucht werden. Dies geht zu Lasten der Sicherheit unserer Bürger aber auch der Feuerwehrkräfte selbst, die in den Einsätzen ihre Gesundheit aufs Spiel setzen. Das Vorhaben ist zum Glück fallengelassen worden aufgrund der Aufklärungsarbeit der Feuerwehr.



Alle Feuerwehrkameradinnen und Kameraden sind bereit, für Ihre Sicherheit 24 Stunden täglich an 365 Tagen im Jahr unentgeltlich private Belange zurückzustellen. Eine fundierte Ausbildung, um die immer vielfältiger werdenden Aufgaben und Hilfeleistungen zu meistern, ist unbedingt notwendig, daran darf nicht gespart werden, sonst ist die Feuerwehr nicht mehr in der Lage, ihre Aufgaben zu erfüllen.

Auch die immer lauter werdenden Bestrebungen trotz gegenteiligen Bekundungen der Entscheidungsträger dahingehend, die Feuerwehr Alsbach zu schließen und die gesamte Gemeinde vom neuen Feuerwehrgerätehaus Hähnlein abzudecken, ist ein falscher Weg des Sparens, denn wieder ist Ihre Sicherheit erheblich gefährdet. Geplant ist eine „Neustrukturierung“. Die Feuerwehr Alsbach hat durch simulierte Einsätze bewiesen, dass ein Einsatz im Alsbacher Ortsgebiet beispielsweise in der Lindenstraße (Hirschparkklinik) oder der Hindenburgstraße unmöglich in der gesetzlich vorgesehenen Hilfsfrist von 10 Minuten, das heißt vom Eingang des Alarms bis zum Eintreffen des ersten Feuerwehrfahrzeuges an der Einsatzstelle, gefahren werden kann. **(mh u. mj)**



Jahresbericht der Ehren- und Altersabteilung 2014

In der Jahreshauptversammlung 2013 wurde Peter Prantke zum Sprecher der Ehren- und Altersabteilung gewählt, ab diesem Zeitpunkt musste sich Peter Prantke in das neue Ehrenamt einarbeiten. Er organisierte bereits nach kurzer Zeit die ersten Treffen unter den nicht mehr aktiven Kameraden meistens im Feuerwehrgerätehaus, um sich gegenseitig alte Anekdoten bzw. Erlebnisse der vergangenen Jahre zu erzählen, aber auch, um Kritik zu üben. Meistens treffen sich die Kameraden jeden dritten Montag, wobei er sich bemüht, das Interesse der Frauen schon verstorbener Kameraden zu wecken.

Beim Ball der Ehren- und Altersabteilung am 15.03.2014 in Ober-Ramstadt konnten die Kameraden leider nicht teilnehmen. Am 19.05.2014 wurde eine Planwagenfahrt auf den Melibokus mit Weinprobe organisiert und am 21.07.2014 waren sie dann zahlreich beim Frühschoppen, anlässlich des Kreisfeuerwehrtages in Gundernhausen vertreten. Neben den monatlichen Treffen freuten sich die Kameraden auf den Frühschoppen der Alsbacher Kerb am 08.09.2014. Eine Teilnahme am Ehrungs- und Kameradschaftsabend erfolgte ebenfalls; am 13.12.2014 fand das Jahresabschlussessen im Gasthaus Zum Pferdestall statt.



(mh)

Aktive Kameraden helfen

Nachdem die Vereinsvorsitzende Bettina Götz erfahren hat, dass Kamerad Peter Prantke, aufgrund einer Kündigung aus seiner Wohnung, in der er mit seiner Frau jahrzehntelang gewohnt hatte, schnellstens ausziehen muss, handelte sie sofort, da die Eheleute Prantke gesundheitlich sehr angeschlagen sind.

So rief Bettina Götz am Ehrungs- und Kameradschaftsabend alle Kameradinnen und Kameraden auf, zu helfen nach dem Motto der Feuerwehr: **Einer für Alle und Alle für Einen**. Kurzerhand wurde spontan Hilfe für den Umzug organisiert. Kamerad Uwe Schneider stellte einen LKW zur Verfügung, den Michael Götz, der schon Vorarbeiten erledigte, steuerte. Einige Kameraden packten den Hausrat in der alten Wohnung zusammen, der sodann im LKW verladen und in der neuen Wohnung ausgeladen und aufgebaut wurde. Alle Kameraden erreichten durch diese „Hand-in-Hand-Arbeit“, dass der Umzug an einem Samstag erledigt werden konnte und die Eheleute Prantke schon den Abend wieder in einer einigermaßen geordneten Wohnung verbringen konnte. Die Verpflegung der Kameraden übernahm die Tochter Bianca Ney, vielen Dank hierfür.

(mh)





Aktive Kameradinnen „Women Power“

*In fortgesetzten Beiträgen haben wir bisher Führungs- und Einsatzkräfte von heute vorgestellt. Heute stellen wir eine **Mitbürgerin** vor, die bereit ist, an 365 Tagen im Jahr 24 Stunden für Sie und die Gemeinde Alsbach bei Gefahren einzutreten und ihre Freizeit bei Übungen, Lehrgängen, Pflege von Gerätschaften und Einsätzen zur Verfügung zu stellen:*

Wir haben bereits dargestellt, dass Feuerwehr keineswegs nur Männersache ist. Wir stellen auch aktive Kameradinnen vor, die im Feuerwehrdienst „ihren Mann“ stehen. Feuerwehrdienst mit allen Facetten wie vorbeugender Brandschutz, Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung, Administrationsdienst, das ist schon lange nicht mehr nur Männersache. Da Frauen sehr gut in der Lage sind, vom Verwaltungs- bis hin zum Einsatzdienst an vorderster Front, das heißt mit einem Strahlrohr Feuer zu bekämpfen, aktiv zu sein.

Heute stellen wir Sylvia Vetter, 23 Jahre, liiert, Auszubildende in einem Drogeriemarkt, vor.

Insbesondere kann unsere aktive Kameradin Sylvia Vetter schon von sich behaupten, ein „alter Hase“ zu sein, denn sie ist seit acht Jahren bei der Feuerwehr. Sie trat im Jahr 2007 in die Jugendfeuerwehr ein und wechselte im Jahr 2009 in die Abteilung der Aktiven. Nach erfolgreicher Absol-



vierung des Grundlehrganges trägt Sylvia Vetter den Dienstgrad der Feuerwehrfrau. Sylvia Vetter muss in Brandeinsätzen ihren Mann stehen, wie alle anderen Feuerwehrkameraden auch. Sie muss mit einem Strahlrohr das Feuer bekämpfen oder auch, wenn es notwendig ist, in brennenden Gebäuden einen Innenangriff vornehmen.

Nicht vergessen werden darf, dass Sylvia Vetter sich auch um den Nachwuchs (Kinderfeuerwehr) kümmert. Sie betreut mit den Eheleuten Teske die Abteilung der Kinderfeuerwehr, die Blaulichtbande.

In ihrer Freizeit malt Sylvia gerne ihre Freunde und die Umwelt, ist künstlerisch und auch musisch tätig, denn Musik hören, gehört zu ihren Hobbys. Sie geht gerne spazieren und trifft sich mit Freunden, um sich auszutauschen. Sollte Sylvia einmal Probleme haben, findet sie bestimmt Trost und Halt in ihrem Stubenkater. (mh)



Das Jahr 2014 in kurzen Worten Fanfarenzug

Der Fanfarenzug der FF Alsbach kann sowohl auf ein erfolgreiches, wie auch abwechslungsreiches Jahr zurückblicken. Durch die verschiedenen, sehr unterschiedlichen Auftritte, wie Fastnachts- oder Kerbeumzüge, Geburtstagsständchen, Platzkonzerte und Veranstaltungseröffnungen, gab es vielerlei Möglichkeiten das Können zu zeigen.

Das Jahr begann mit dem zum zweiten Mal besuchten Fastnachtsumzug in Eschollbrücken und endete mit unserer Weihnachtsfeier, diesmal in der Hundehütte in Fehlheim.

Besonderes Highlight im vergangenen Jahr war der Mehrtagesausflug in den schönen Schwarzwald. Dieser wurde mit sehr viel Aufwand durch Manfred Nickels geplant und organisiert. Der komplette Zug nahm an diesem Ausflug teil und verbrachte ein großartiges und abwechslungsreiches Wochenende.

Zu einem besonderen Höhepunkt zählt ohne Frage eine Weinlagenfahrt inklusive Weinprobe und unser anschließender Auftritt beim Weinfest in Ihringen / Kaiserstuhl im Hof des dortigen Fanfarenzuges. (fk)

Wir suchen noch Mitglieder

Hallo, hat nicht jemand Lust uns musikalisch zu unterstützen?

Wir sind eine eigenständige Abteilung in der Feuerwehr Alsbach. Zweimal im Monat treffen wir uns donnerstags von 19:00 bis 22:00 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr zur Übungsstunde. Wir brauchen noch Unterstützung bei den Fanfaren, Tenorhörnern und der Lyra.

Auch für Nicht-Musiker geeignet und das Alter spielt auch keine Rolle. Die Instrumente werden gestellt und für eine solide Ausbildung wird gesorgt.

Die Geselligkeit wird bei uns auch groß geschrieben. Zum Beispiel unternehmen wir alle 2 Jahre einen mehrtätigen Familienausflug und noch Einiges mehr.

Kommt doch einfach mal vorbei und schaut bzw. hört es euch an.

Es freuen sich die Mitglieder des Fanfarenzuges

Unsere Rufnummern:

Gerätehaus Alsbach: 06257 - 2234

Abteilungsleiter:

Franz Kern

06257 - 61905



Auftritt des Fanfarenzuges im Schwarzwald während des Ausfluges



Sehr geehrte/r Leserin/Leser,
liebe Mitglieder,

hiermit laden wir Sie gem. § 15 der Gemeinde- und § 8 der Vereinssatzung herzlich zu unserer

**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
AM FREITAG, DEN 20.03.2015 UM 20:00 Uhr
IM FEUERWEHRGERÄTEHAUS
FLORIANSWEG 2, ALSBACH**

ein. Wir würden uns freuen, viele Mitglieder und Interessenten begrüßen zu dürfen, die sich über die Arbeit der Feuerwehr und des Vereinsvorstandes im Jahr 2014 informieren möchten. Wir werden über die Aktivitäten des Vereinsvorstandes und der Wehrführung informieren sowie einen finanziellen Rechenschaftsbericht abgeben.

Anträge und Ergänzungen der nachfolgenden Tagesordnung müssen spätestens fünf Tage vor den Jahreshauptversammlungen der Vorsitzenden bzw. dem Wehrführer schriftlich mitgeteilt werden. Die zu besprechenden Tagesordnungspunkte werden auf den nächsten Seiten bekanntgegeben.

Durch die uns erteilte Abbuchungsgenehmigung werden wir im neuen SEPA-Verfahren den von Ihnen selbst festgelegten Mitgliedsbeitrag am 01.04.2015 von Ihrem uns angegebenen Konto abbuchen. Die Beitragsabbuchung findet steuerrechtliche Berücksichtigung. **Wir bitten Sie, um Kosten und Gebühren zu ersparen, uns rechtzeitig zu benachrichtigen, falls sich Ihre Bankverbindung geändert hat.**

Die Mitglieder, die uns keine Bankeinzugsgenehmigung erteilt haben, erhalten in den nächsten Tagen eine Beitragsrechnung. Wir bitten Sie, zu überlegen, ob Sie nicht am bequemeren Einzugsverfahren teilnehmen möchten. Bitte sprechen Sie uns diesbezüglich an, wir werden Ihnen eine Einzugsgenehmigung übergeben.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

gez.

(B. Götz, Vorsitzende)

gez.

(Dr. M. Jung, Wehrführer)

gez.

(M. Hesser, stellv. Vors.)



Tagesordnung der Jahreshauptversammlung 2015 der Feuerwehr Alsbach/Bergstraße



- | | |
|------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| 1.) Begrüßung durch die Vereinsvorsitzende und den Wehrführer | (Bettina Götz) (Dr. Marcus Jung) |
| 2.) Totengedenken | (Bettina Götz) |
| 3.) Grußwort der Gäste | |
| 4.) Bestätigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung | (Markus Rückert) |

Einsatzabteilung Freiwillige Feuerwehr Alsbach

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|
| 5.) Geschäfts- und Rechenschaftsberichte der Einsatzabteilung Jahr 2014 | |
| a.) des Wehrführers (Seite 10)) | (Dr. Marcus Jung) |
| b.) des Jugendfeuerwehrwartes (Seite 12) | (Carsten Illner) |
| c.) des Leiters der Kinderfeuerwehr (Seite 11) | (Christoph Teske) |
| d.) des Vertreters der Alters- und Ehrenabteilung (Seite 4) | (Peter Prantke) |
| e.) des Abteilungsleiters des Fanfarenzuges (Seite 6) | (Franz Kern) |
| 6.) Aussprache zu den Berichten | |
| 7.) Informationen über Beförderungen und Ehrungen (die Ehrungen werden am Kameradschaftsabend verliehen) | (Dr. Marcus Jung) (Holger Wildner) |
| 8.) Anträge | |
| 9.) Anfragen, Bemerkungen und Verschiedenes | |



Feuerwehrverein

- 1.) Geschäfts- und Rechenschaftsberichte des Vereins Jahr 2014
 - a.) Bericht der Vorsitzenden und des Stellvertreters (Seite 14) (Bettina Götz)
(Marco Hesser)
 - b.) Bericht des Rechners (Klaus Bonin)
- 2.) Aussprache über Berichte
- 3.) Bericht der Kassenprüfer
- 4.) Entlastung des Vorstandes
- 5.) Wahl von drei Kassenprüfern (Marco Hesser)
- 6.) Freundschaftsjubiläum Feuerwehr Westerde (Marco Hesser)
- 7.) Anerkennung für regelmäßige Übungsteilnahmen (Bettina Götz)
(Dr. Marcus Jung)
- 8.) Anfragen, Bemerkungen und Verschiedenes
- 9.) Festlegung der nächsten Jahreshauptversammlung (Bettina Götz)



Gruppenfoto nach der gemeinsamen Übung der Feuerwehren von Alsbach und Greven/Westerode



Das Jahr in kurzen Worten

Auch in 2014 stellten die Mitglieder der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Alsbach ehrenamtlich den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz für die Ortsteile Alsbach und Sandwiese der Gemeinde Alsbach-Hähnlein sicher. Dies geht nur durch die vielen Arbeitsstunden, die in die Ausbildung, die Gerätepflege und den Einsatzdienst fließen.

Mit der Übungsbeteiligung von erneut über 78 % war die Wehrführung zufrieden - diese liegt an der Spitze im Landkreis. Wenn die in 2014 geleistete Gesamtstundenzahl von 7.359 Personen-Stunden mit einem fiktiven Eurowert (durchschnittliche Handwerkerstunde) von € 45,00 multipliziert wird, so kommt man auf den stattlichen Betrag von € 331.155,00. Dieser Betrag wird durch das ehrenamtliche Engagement aller Kameraden/innen der Gemeinde, respektive dem Steuerzahler gespart.

2014 war mit 97 Einsätzen und Anforderungen ein durchschnittliches Jahr. Insgesamt konnten im letzten Jahr durch schnelles und sachkundiges Handeln wieder vier Personen aus lebensbedrohenden Zwangslagen gerettet werden. Bedauerlicherweise kam für eine Person die Hilfe zu spät. Das Einsatzspektrum war sehr abwechslungsreich. Im Folgenden sind beispielhaft wenige Einsätze genannt.

Bei einem umfangreichen Einsatz zur Personensuche waren ca. 100 Personen der Feuerwehr, des Roten Kreuzes, des ASB, des THW und der Rettungshundestaffel Bergstraße im Einsatz. Im Oktober und November rückten wir insgesamt dreimal zur Unterstützung unserer Kameraden zur Brandbekämpfung nach Seeheim-Jugenheim aus.

Abschlussübungen gab es in 2014 sogar zwei. Neben der traditionellen im Ortsgebiet wurden wir zusätzlich zu einer Großübung unserer Partnerfeuerwehr nach Greven-Westerode eingeladen. (Wir berichten auf Seite 15.)



Zu den Aufgaben der Feuerwehr gehört auch der vorbeugende Brandschutz mit der Brandschutzerziehung in den Kindergärten und der Grundschule sowie den Brandschutzunterweisungen bei Firmen und interessierten Bürgern. Ein wichtiger Teil der Öffentlichkeitsarbeit ist der Tag der offenen Tür. Alle zwei Jahre im Frühjahr werden an einem Sonntag die Türen für die Bevölkerung geöffnet. Diesmal waren neben dem traditionellen Hubsteiger das THW Pfungstadt und das Betreuungsmobil des DRK beteiligt.

Zuletzt möchten die Wehrführer Dr. Marcus Jung und Christoph Dörr allen Mitgliedern der Einsatzabteilung, der Jugendfeuerwehr, Kinderfeuerwehr, Ehren- und Altersabteilung und des Fanfarenzugs, Dank sagen für das ehrenamtliche Engagement aber auch dem Feuerwehrverein für die Unterstützung sowie dem Gemeindebrandinspektor Holger Wildner und seinem Stellvertreter Hans-Kurt Peth. Auch den gemeindlichen Gremien an der Spitze Bürgermeister Rausch, Dienstherr der Feuerwehr wird gedankt.

(mj u cd u mh)



Kinderfeuerwehr – Das Jahr in kurzen Worten



Die Kinderfeuerwehr ist die Nachwuchsabteilung der Nachwuchsabteilung Jugendfeuerwehr. Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren lernen spielerisch die Aufgaben der Feuerwehr kennen, insbesondere das es Spaß macht, anderen zu helfen.

Im ersten Quartal des Jahres 2014 besuchte die Kinderfeuerwehr unter der Führung der Kinderfeuerwehrleiter, Eheleute Kühner und Helfer, die Berufsfeuerwehr Darmstadt, und verbrachten einen schönen Nachmittag mit Gelegenheit, den Alltag eines Berufsfeuerwehr-

mannes intensiv kennenzulernen. Auch wurden dabei die Grundlagen der Ersten Hilfe, sowie das Absetzen eines Notrufs vermittelt.

Im April mussten Steffen und Sabrina Kühner aus beruflichen Gründen die Führung der Abteilung abgeben. Die Leitung wechselte an die Eheleute Ines und Christoph Teske. Als weitere Betreuungskraft kam auch Sylvia Vetter hinzu, welche das neue Leitungsteam unterstützt. Sylvia Vetter wird auf Seite 5 vorgestellt.

Im Mai fand der Tag der Offenen Tür der Feuerwehr Alsbach statt. An diesem Tag stellte sich die Kinderfeuerwehr mit einem eigenen Stand vor, außerdem wurde die neue Hüpfburg der Feuerwehr und ein Luftballonwettbewerb an diesem Tag betreut. Das Interesse der Besucherinnen und Besucher war sehr groß.

Im Juni stand für die Kinderfeuerwehr im Freien das Spiel „Schlauchballrennen“, auf dem Programm. Hierbei wurde ein B-Wasserschlauch (größerer Feuerlöschschlauch) ausgerollt, anschließend musste versucht werden, einen Tischtennisball so schnell wie möglich durch den Schlauch zu rollen.

Beim letzten Treffen vor den Sommerferien wurden „Dampfboote“, gebastelt für das anstehende Dampfbootrennen, das im Feuerwehrgerätehaus veranstaltet wurde. Die Materialien wurden von der Schreinerei Heydenbluth in Bickenbach gespendet.

Der Herbst begann mit der Zubereitung von Kürbissen. Diese wurden ausgehöhlt und danach eine Kürbissuppe gekocht, die zum Abschluss gemeinsam gegessen wurde.

Das Jahr endete mit einem Nikolausnachmittag im weihnachtlich dekorierten Stall des Feuerwehrkameraden Erwin Remus. Alle Kinder warteten gespannt auf den Nikolaus und auf das, was noch kommen sollte. Der Abend und das Jahr klangen damit harmonisch aus.



(cht u. mh)



Jugendfeuerwehr Alsbach – Das Jahr 2014 in kurzen Worten

Am 02.02.2014 besuchte die Jugendfeuerwehr (JF) das FIS-Weltcup-Skispringen im nordhessischen Willingen. Ermöglicht wurde dies durch ein günstiges Angebot des Skiclubs Willingen in Kooperation mit der Hessischen Jugendfeuerwehr. Bei winterlichen Temperaturen konnte die Qualifikation, die beiden Wertungsdurchgänge verfolgt, die einmalige Atmosphäre an der Mühlenkopfschanze sowie der spannende Wettbewerb hautnah erlebt werden.

Bei der jährlichen „Sportlichen Begegnung des Bezirks V“ in Jugenheim am 15.03.2014 belegte die JF einen soliden 7. Rang im Völkerball.



Die Feuerwehr Alsbach richtete das Vortreffen der Übungen zur Leistungsspanne aus. Die gemeinsame Mannschaft der Feuerwehren von Alsbach, Hähnlein und Bickenbach übten mit den übrigen Leistungsspannemannschaften. Die Großübung des Bezirks V wurde am 24.05.2014 in Seeheim veranstaltet. In der Tannenbergsschule wurde ein Feuer angenommen. Mit mehreren Trupps suchte die FF Alsbach im Innenangriff nach vermissten Personen; diese wurden geborgen und versorgt. Parallel dazu wurde das Feuer im Außenangriff bekämpft.

Vom 29.05. bis 31.05.2014 stand mit der JF Zwingenberg-Rodau das Jubiläumszeltlager der JF Hähnlein auf dem Gelände des neuen Gerätehauses teil auf dem Dienstplan. Von der Kreisjugendfeuerwehr wurde der Abrollbehälter Mitgliedergewinnung ausgeliehen, sodass zahlreiche Spiele zur Verfügung standen und für ein sehr kurzweiliges Event sorgten. Ein Highlight war sicherlich das XXL-Kickerturnier. Ein Dankeschön der Feuerwehr Hähnlein für die tolle Organisation des Zeltlagers.

Das Kreiszeltlager fand vom 25.07. bis 27.07.2014 in Groß-Umstadt statt.





Aufgrund von Starkregen am Donnerstag und Freitag war das Zeltplatzgelände schnell völlig verschlammmt. Dies tat der guten Laune jedoch keinen Abbruch, und so verbrachte die JF Dank der guten Organisation des Ausrichters drei sehr schöne Tage. Ein Teil der Jugendlichen nahm am XXL-Kickerturnier teil. Parallel dazu trat die gemeinsame Mannschaft Alsbach, Hähnlein und Bickenbach zur Abnahme der Leistungsspange, der höchsten Auszeichnung bei der Jugendfeuerwehr, an und konnte auch die geforderten Disziplinen mit Bravour meistern. Vor den Augen zahlreicher Ehrengäste wurden den Teilnehmern die Leistungsspangen feierlich verliehen. Danach konnte es in die Sommerferien gehen.



Der Höhepunkt des Jahres war sicherlich die Mega-Übung der Kreisjugendfeuerwehr am 27.09.2014 auf dem Gelände der Firma DAW in Ober-Ramstadt, an der alle Jugendfeuerwehren des Landkreises teilnahmen, und die damit als größte Jugendfeuerwehrübung aller Zeiten rekordverdächtig war. Bezirksweise in Megalöschzüge zusammengefasst, rückten die Jugendfeuerwehren mit Sondersignal zum Firmengelände an und übernahmen die Bekämpfung des dort angenommenen Großbrandes. Beeindruckend war die enorme Medienpräsenz und auch wie gut und reibungslos

die Zusammenarbeit der Jugendfeuerwehren untereinander vonstattenging.

Am 28.09.2014 bemühte sich die JF zusammen mit der Jugendfeuerwehr Hähnlein um Nachwuchs auf der Gewerbeschau in der Sandwiese. Beim traditionellen Filmabend des Bezirks V in Balkhausen am 07.11.2014 wurde der sehr amüsante Film „Ich – einfach unverbesserlich“ vorgeführt.

Die gemeinsame Abschlussübung der Jugendfeuerwehren Alsbach und Hähnlein fand am 08.11.2014 auf dem Gelände der Firma Jäger in der Sandwiese statt. Angenommen wurde ein Feuer im Außenbereich, das auf die Fahrzeughalle übergegriffen hatte. Im Innenangriff wurden mehrere Trupps zur Suche nach vermissten Personen eingesetzt. Drei verletzte Personen wurden aus der Halle gerettet, im Außenbereich wurden ebenfalls zwei weitere Personen gerettet. Parallel dazu wurde die Brandbekämpfung mit mehreren Strahlrohren durchgeführt. Erfreulich war die große Zahl an Zuschauern, welche die Übung verfolgt haben, hierzu gehörten unter anderem Bürgermeister Georg Rausch, der Kreisjugendfeuerwehrwart Manuel Feick und der Bezirkssprecher Maurice Sports. Ein Dank wurde der Firma Paul Jäger GmbH ausgerichtet.

Statt der traditionellen Weihnachtsfeier im Gerätehaus besuchte die JF am 20.12.2014 die Kartbahn in Hemsbach. Den Abschluss des Jahres bildete die Jahreshauptversammlung ebenfalls am 20.12.2014, bei der auf ein ereignisreiches Jahr zurückgeblickt und der Jugendausschuss neu gewählt wurde. **(ci und mh)**

Besuchen Sie am 20.03.2015 unsere

Jahreshauptversammlung



Das Jahr in kurzen Worten – Verein –

Auch das Jahr 2014 verlief wieder voller Aktivitäten, um die Satzungszwecke zu erfüllen. Die Aufgabe des Vereins ist, das Feuerwehrwesen, nämlich die Abteilung der Aktiven, zu unterstützen und kulturell tätig zu sein. In diesem Sinne begann das Jahr mit der Durchführung des immer beliebter werdenden Neujahrsfeuers und endete schließlich mit der Durchführung der ebenso beliebten bzw. erwarteten Weihnachtssammlung. Der Hauptvereinszweck, nämlich Hilfe am Nächsten durch Unterstützung der Einsatzabteilung wird stets erfüllt. **Denn die Feuerwehr zeigte an 365 Tagen Präsenz.**

Die Feuerwehr organisiert auch kulturelle Veranstaltungen, durch die das Feuerwehrgerätehaus ein Ort der Begegnung für die Bürger und Bürgerinnen ist. Besonders erfreulich ist daher für die Feuerwehr, dass das Neujahrsfeuer bei der Bevölkerung unserer Gemeinde immer beliebter wird. Ausgediente Weihnachtsbäume werden an vielen Sammelstellen im Ortsgebiet abgeholt und zur Kompostierungsanlage gebracht. Einige Bäume dienen Löschvorführungen, um über Wohnungsbrände aufklären zu können. Der ehemalige Wehrführer Franz Kern kommentiert derartige Verbrennungen oder Löschmöglichkeiten sehr anschaulich.

Gut vorbereitet wurde die Jahreshauptversammlung, in der über das Jahr 2013 berichtet wurde. Wir laden hiermit auch zu unserer Jahreshauptversammlung 2014 bereits an dieser Stelle (siehe Seite 7 und 9) ein.

Weiter ging es mit der Vorbereitung für den „**Tag der offenen Tür**“. Nebenbei wurde eine Einbauküche im Vereinskeller mit Licht- und Ton-technik installiert. Routineveranstaltungen wie die Planung und Durchführung des Ehrungs- und Kameradschaftsabends sowie der Weihnachtssammlung sind selbstverständlich.

Es ist an dieser Stelle nicht möglich, über alle Veranstaltungen detailliert zu berichten, daher bitten wir Sie, uns dienstags abends oder samstags nachmittags anzusprechen bzw. unsere **Jahreshauptversammlung** zu besuchen. Wir stehen Rede und Antwort. Sie können der Redaktion „**Blaulicht**“ auch gerne Hinweise über Berichterstattungen, die Sie interessieren würden, geben. Wir bemühen uns, diese Wünsche zu erfüllen.

Neben diesen offiziellen Veranstaltungen, hatten wir im Jahr 2014 auch ein besonderes internes Fest, unseren **Familien-Grill-Nachmittag**. Mit dieser Veranstaltung sagen wir allen Kameradinnen und Kameraden, aber vor allen den Partnerinnen und Partnern Danke für die geleisteten Arbeiten. Wir verbringen einen gemütlichen Nachmittag/Abend unter uns und müssen uns nicht um den Ablauf wie bei anderen Veranstaltungen kümmern.

Andere Verpflichtungen, wie Teilnahme an Sitzungen der Gemeinde, der Vereine, der benachbarten Feuerwehren ebenso wie die Teilnahme an eigenen Vorstands- und Ausschusssitzungen wurden erfüllt. Natürlich war die Feuerwehr auch präsent bei der Gewerbeschau in der Sandwiese sowie bei der Alsbacher Kerb und halfen den Vereinen bei den Veranstaltungen. Die Büroarbeiten wurden zugleich erledigt sowie die Redaktionssitzungen die vorliegende Broschüre Blaulicht. Erwähnt werden muss auch, dass unsere Homepage fast täglich aktuell gehalten wird. Besuchen Sie uns auf: www.feuerwehr-alsbach.de.

Der Verein der Feuerwehr bestand im Jahr 2014 insgesamt aus 729 Mitgliedern, davon 59 aktive Kameraden (hiervon 3 weibliche), 11 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung, 26 Mitglieder des Fanfarenzuges und 14 Jugendfeuerwehrangehörige. Die neu gegründete Bambini Feuerwehr (Jugendliche von 6 - 10 Jahre) hat 13 Mitglieder. **(mh)**





Abschlussübung Westerde 2014

Wie in jedem Jahr stand auch in 2014 der Besuch bei unserer Partnerfeuerwehr in Westerde auf der Agenda. Waren die Besuche sonst im Rahmen des allseits bekannten Fußballturniers erfolgt, so war der Anlass der Fahrt in den Kreis Steinfurt diesmal eine



Einladung zu der Abschlussübung der aktiven Abteilung unserer Partnerwehr am 29.11.2014. Den neun Alsbacher Kameraden war dabei nicht die Zuschauerrolle zugewiesen worden, vielmehr durften und sollten wir mit unseren Freunden gemeinsam ein höchst anspruchsvolles Übungsszenario abarbeiten.

Die stark verrauchten Räumlichkeiten eines örtlichen Landmaschinenhandels waren unter schwerem Atemschutz nach zwei vermissten Personen abzusuchen, parallel musste ein wirksamer Außenlöschangriff von allen Seiten des

Objektes vorgetragen werden. Neben den drei Feuerwehrfahrzeugen aus Westerde (MTF, GW, TSF-W - Mannschaftstransport-, Geräte- und wasserführendes Löschfahrzeug) waren auch ein LF 20 (Großlöschfahrzeug) und eine DLK 23-12 (Drehleiter) aus der Stadt Greven in das Übungsszenario mit eingebunden. Die Kameraden der Feuerwehr Alsbach wurden mit gemischten Mannschaften auf alle Fahrzeuge verteilt und die Atemschutztrupps bestanden jeweils aus einem Alsbacher und einem Westerder Kameraden. Dank des gemeinsam hohen Ausbildungsstandards konnte das Szenario schnell und professionell abgearbeitet werden.

In der Nachbesprechung im Anschluss an die Übung zeigte sich neben der lokalen Feuerwehrprominenz dann auch die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Greven in hohem Maße zufrieden mit der gemeinsam gemeisterten Aufgabe. Diese Worte taten ebenso gut, wie der legendäre Erbseneintopf, der als Stärkung nach einer anstrengenden Übung zur Nachbesprechung gereicht wurde. Fließend ging es zum geselligen Teil über

und der Abend wurde dann doch noch etwas länger. Es folgte ein sehr kurzweiliger Sonntag, an dem die Kameraden leider bereits um 15:38 Uhr die Heimreise antreten mussten. Dieses Wochenende hat nicht nur viel Spaß gemacht, es war vielmehr von gelebter Kameradschaft geprägt und ein echter Meilenstein der nun bald 45-jährigen Partnerschaft mit unseren Freunden aus Westerde.

(nr u. mh)





Impressum

Herausgeber & Redaktion

Freiwillige Feuerwehr Alsbach/Bergstr.
Floriansweg 2
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel. +4962572234
Fax: +49625768975
E-Mail: info@feuerwehr-alsbach.de
Internet: www.feuerwehr-alsbach.de

Konzeption & Layout

Freiwillige Feuerwehr Alsbach/Bergstr.
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Marco Hesser, Grenzweg 2
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. +49625768865
Fax: +49625764274
E-Mail: Mhesser@Ra-Hesser.de

Bettina Götz, Kirchstraße 19a
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel. +4962573296
E-Mail: bettina.goetz.ffa@gmx.net

Vor unserer Veranstaltung „Neujahrfeuer“ am 10.01.2015 wurden wir vom Radiosender FFH interviewt. Die Veranstaltung wurde von FFH beworben. Interessant, dass das Fahrzeug das Kennzeichen „112“ hatte – bezeichnend –.

Texte & Beiträge/Mitarbeiter

Bettina Götz (bg)
Marco Hesser (mh)
Carsten Illner (ci)
Franz Georg Kern (fk)
Christoph Teske (ct)
Nikolaus Rieskamp (nr)
Markus Rückert (mr)

Birgitt Hesser (Lektorat)
Bettina Götz (Bilder)
Christoph Dörr (Bilder)

Erscheinungsdatum: Febr. 2015

Auflage: 3.500

Druck:

Justizvollzugsanstalt Darmstadt

Viele Bürgerinnen und Bürgern fragen an, ob eine finanzielle Unterstützung auch neben dem Mitgliedsbeitrag und der Weihnachtssammlung überwiesen werden kann zur Unterstützung der Arbeit, daher unsere IBAN:

DE20 5086 1501 0000 1003 74

Wir stellen gerne eine Spendenquittung aus.



Neujahrfeuer in Alsbach

Feiern Sie mit beim Neujahrfeuer der Freiwilligen Feuerwehr in Alsbach. Die haben schon einige Weihnachtsbäume eingesammelt und daraus wird ein riesen Lagerfeuer. Singen Sie Ihren Baum auch einfach mit! Und werfen Sie sich am Lagerfeuer bei Livemusik und kleinen Leckereien. Und die Jungs und Mädels von der Feuerwehr geben auch Tipps rund ums Thema Brandschutz und was tun, wenn der Baum brennt? Das Neujahrfeuer heute um 18 Uhr auf dem Gelände der **Feuerwehr in Alsbach**.





Wir stehen auf schöne Dächer!

Dächer · Dachrinnen · Wärmedämmung · Wartung

Meisterbetrieb für Dach-,
Wand- und Abdichtungen



WALTHER

Bedachungen GmbH

Erlenweg 2, 64665 Alsbach-Hähnlein

Tel. 06257 28 62, Fax 06257 74 77

walther-gmbh@email.de, www.walther-bedachungen.de





FA
1
1
2
2

FEUERWEHR ALSBACH

FF ALSBACH

FEUERWEHR ALSBACH

FEUERWEHR ALSBACH

FEUERWEHR